

Gelder kompakt

➤ Das bisher größte Projekt in der europäischen Sehforschung, **EVI-GenoRet**, erhält von der EU 10 Millionen Euro Forschungsgelder. Wissenschaftliche Schwerpunkte von EVI-GenoRet sind die Funktionelle Genomik, Entwicklungsbiologie und Genetik der Netzhaut, sowie die Entwicklung therapeutischer Ansätze bei Netzhauterkrankungen. Wichtigstes Ziel ist laut Olivier Lorentz, Projektmanager des Netzwerks, die Erstellung einer europäischen klinischen Datenbank mit einer ID-Karte für jedes Gen der Retina. Das Projekt wird in den nächsten vier Jahren vom European Vision Institute (EVI) in Brüssel koordiniert, das 2003 eigens zu diesem Zweck im Rahmen des zur Zeit laufenden Sechsten Rahmenprogramms (FP6) gegründet wurde. Eberhart Zrenner von der Augenklinik Tübingen ist Vorsitzender des Projekts und einer der drei Gründungsväter. Er hofft, dass die europäische Sehforschung mit EVI-GenoRet international an einen Spitzenplatz katapultiert wird. Insgesamt sind 24 Einrichtungen aus zwölf EU-Mitgliedsstaaten beteiligt, darunter auch die Patientenorganisation Retina International.